

Lehramt

Lehramt an Förderschulen • Lehramt an
Grundschulen • Lehramt an Gymnasien •
Lehramt an Sekundarschulen

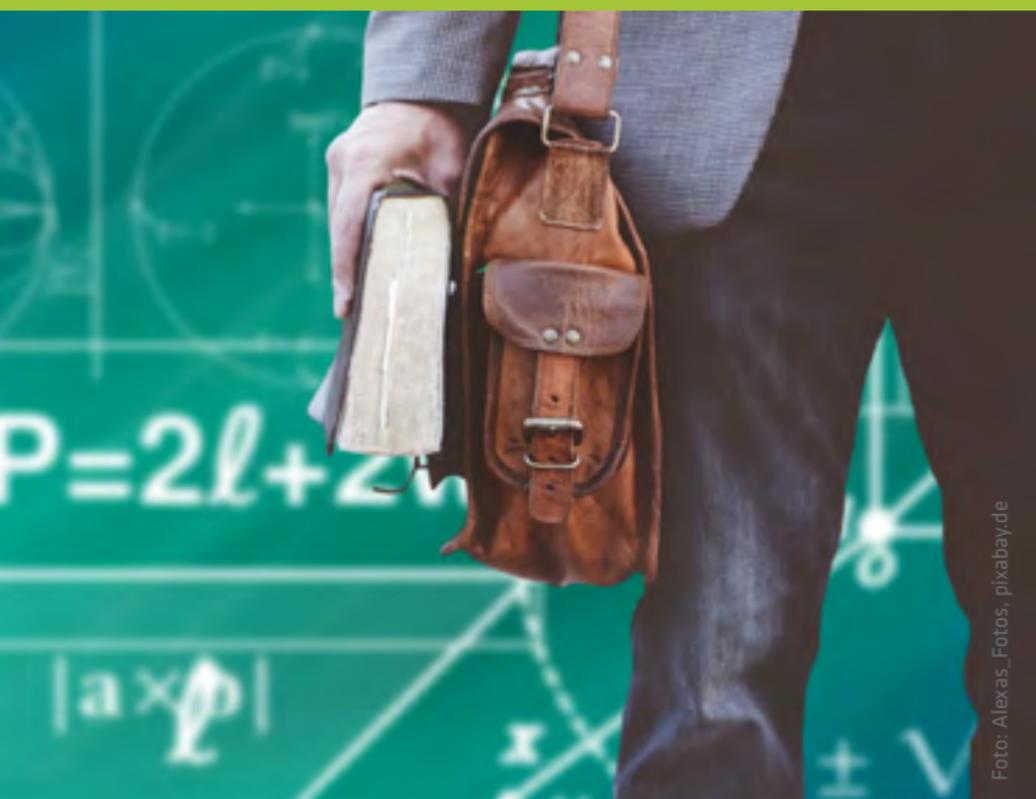


Foto: Alexas_Fotos, pixabay.de

Schafft Wissen. Seit 1502.

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG



Lehramt

Wissen weitergeben

→ **Gute Lehrerinnen und Lehrer** werden gebraucht, denn in unserem hoch entwickelten, aber rohstoff-armen Land ist Bildung ein Schlüsselfaktor für den internationalen Wettbewerb. Es geht also um nichts Geringeres als um unsere Zukunft – und um (junge) Menschen, die sie gut gestalten können, weil sie in der Schule das Rüstzeug dafür erhalten haben. Lehrer*innen stehen in allen Schulformen vor der schwierig-schönen Herausforderung, der nächsten Generation Flügel zu verleihen.

→ **An der Universität Halle** gibt es Studiengänge für das Lehramt an Förderschulen, das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Gymnasien und das Lehramt an Sekundarschulen.

→ **Alle Lehramtsstudiengänge** der MLU sind modularisiert, aber nicht gestuft (also keine Bachelor- und Masterstudiengänge) und schließen mit dem Ersten Staatsexamen ab. Nach dem Vorbereitungsdienst in einer Schule folgt die Zweite Staatsprüfung, bevor es in den aktiven Schuldienst geht.

→ **Das Besondere in Halle:** In einem Schlüsselqualifikationsmodul erwerben zukünftige Lehrer*innen Kompetenzen im Umgang mit heterogenen Lerngruppen. Außerdem üben sie den Einsatz ihrer Sprechstimme. Interessierten Studierenden wird ein Stimmtest angeboten. Verschiedene Schul- und außerschulische pädagogische Praktika bereiten auf den Lehrerberuf vor. Ein umfassendes Studienbegleitprogramm vermittelt Lehramtsstudierenden weitere Kompetenzen im Umgang mit aktuellen Herausforderungen. Die Hochschullernwerkstatt bietet Raum für Selbsterfahrung und -erprobung mit verschiedenen Lernformen und Materialien.



Lehramt an Förderschulen

Mit Verschiedenheit umgehen

→ **Lernen ist nicht leicht**, und nicht wenige Kinder benötigen intensive Förderung und ganz besondere, individuelle Unterstützung. Dafür sind gut ausgebildete Lehrkräfte erforderlich, die mit den speziellen Bedürfnissen ihrer Schüler*innen umgehen können.

→ **Studierende** im Lehramt an Förderschulen entscheiden sich für zwei förderpädagogische Fachrichtungen. Es gibt hierbei fünf Kombinationen zur Wahl:

- a) Geistigbehinderten-/Körperbehindertenpädagogik
- b) Geistigbehinderten-/Verhaltensgestörtenpädagogik
- c) Lernbehinderten-/Sprachbehindertenpädagogik
- d) Lernbehinderten-/Verhaltensgestörtenpädagogik
- e) Sprachbehinderten-/Körperbehindertenpädagogik

Zusätzlich studiert werden entweder zwei Grundschulfächer oder ein Sekundarschulfach.

→ **Grundschulfächer:** Deutsch oder Mathematik (eines davon ist Pflicht), Englisch*, Ethik, Evangelische Religion, Katholische Religion, Gestalten**, Sachunterricht, Musik**, Sport**

→ **Sekundarschulfächer:** Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Geographie, Deutsch, Englisch*, Französisch*, Russisch, Musik**, Sport**, Kunst** (an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein), Geschichte, Sozialkunde, Ethik, Evangelische Religion, Katholische Religion

→ **Abschluss:** Erstes Staatsexamen für ein Lehramt an Förderschulen (Regelstudienzeit 9 Semester)

Lehramt an Grundschulen

Fundiertes Wissen für die Kleinen

- **Der Bildungsstandort Deutschland** ist in der Diskussion – nicht erst seit den Ergebnissen der ersten PISA-Studie. Je früher die Kinder Spaß am Lernen und Wissen bekommen, desto besser ist es für ihre Entwicklung und damit auch für die Gesellschaft. Deshalb sind motivierte und hervorragend ausgebildete Grundschullehrer*innen ungemein wichtig.
- **Wer sich** für das Lehramt an Grundschulen entscheidet, studiert *drei* Fächer. Deutsch und Mathematik sind gesetzt, das dritte Fach kann nach persönlichen Präferenzen ausgesucht werden.
- **Wahlpflichtfächer:** Englisch*, Ethik, Evangelische Religion, Katholische Religion, Gestalten**, Sachunterricht, Musik**, Sport**
- **Bestandteil ist auch** ein pädagogisches Begleitstudium. Die fächerübergreifende Grundschuldidaktik beschäftigt sich mit der Spezifik der Wissensvermittlung bei jüngeren Schülern.
- **Das Besondere in Halle:** Zukünftige Grundschullehrer*innen erwerben außerdem Wissen und Kompetenzen in der Förderpädagogik und lernen mit Kindern zu arbeiten, deren Muttersprache nicht Deutsch ist.
- **Abschluss:** Erstes Staatsexamen für ein Lehramt an Grundschulen (Regelstudienzeit 8 Semester)

* Nachweis von Sprachkenntnissen erforderlich

** mit Eignungstest vorab

Lehramt an Gymnasien

Schüler aufs Studium vorbereiten

→ **Wie wichtig Lehrerinnen und Lehrer** für den Schulerfolg sind, steht außer Frage. Sie müssen nicht nur fachlich, sondern auch fachdidaktisch und pädagogisch top sein. Das Lehramtsstudium an der Uni Halle wird diesen Anforderungen ganz besonders gerecht.

→ **Studierende** im „Lehramt an Gymnasien“ absolvieren ein erziehungswissenschaftliches Begleitstudium, das sich mit Grundlagen der Pädagogik und Psychologie beschäftigt – und entscheiden sich für *zwei* der folgenden Unterrichtsfächer (unter Berücksichtigung der weiter unten dargestellten Bedingungen).

→ **Unterrichtsfächer:** Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Geographie, Informatik, Astronomie (Drittfach), Deutsch, Englisch*, Französisch*, Italienisch, Spanisch, Russisch, Latein*, Griechisch, Deutsch als Zweitsprache (Drittfach), Musik**, Liturgische Musik**, Sport**, Kunst** (an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein), Geschichte, Sozialkunde, Ethik, Philosophie, Evangelische Religion, Katholische Religion

→ **Für manche Fächer** gibt es besondere Regeln: Die Fächer Evangelische Religion, Katholische Religion, Ethik und Philosophie können nicht miteinander kombiniert werden. Ausgeschlossen ist auch die Kombination Kunst/Musik. Liturgische Musik kann dagegen nur zusammen mit dem Fach Musik studiert werden. Russisch oder Spanisch sind nur möglich, wenn das zweite Fach Deutsch, Mathematik oder Englisch ist.

→ **Nicht jede mögliche Kombination** ist auch sinnvoll. Vor dem Studium lohnen Beratung und Recherche zur (prognostizierten) Nachfrage im Bildungssystem.

→ **Abschluss:** Erstes Staatsexamen für ein Lehramt an Gymnasien (Regelstudienzeit 9 Semester; in Kombination mit Musik oder Kunst 10 Semester)

Lehramt an Sekundarschulen

Gute Lehrkräfte braucht das Land

- **Deutschland ist eines** von wenigen Ländern mit einem sehr stark gegliederten Schulsystem. Daraus resultieren schulartbezogene Unterschiede schon in der Ausbildung von Lehrer*innen. Besonders an Sekundarschulen braucht es motivierte Persönlichkeiten, die den Herausforderungen des Berufsalltags auf vielen Ebenen gewachsen sind. Das Land Sachsen-Anhalt trägt dem Rechnung und macht keinen Unterschied bei der Verbeamtung von Lehrkräften in der Oberstufe.
- **Das Studium** „Lehramt an Sekundarschulen“ ist grundsätzlich so aufgebaut wie nebenstehend für Gymnasien beschrieben (Erziehungswissenschaft plus zwei Unterrichtsfächer), mit etwas geringerem Umfang in den einzelnen Fächern. Deshalb hat das Studium auch eine um ein Semester kürzere Studienzeit.
- **Unterrichtsfächer:** Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Geographie, Informatik (Drittfach), Astronomie (Drittfach), Deutsch, Englisch*, Französisch*, Russisch, Deutsch als Zweitsprache (Drittfach), Musik**, Sport**, Kunst**(an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein), Geschichte, Sozialkunde, Ethik, Evangelische Religion, Katholische Religion
- **Hinweise zu Fächerkombinationen:** Evangelische Religion, Katholische Religion und Ethik können nicht miteinander kombiniert werden. Ausgeschlossen ist auch die Kombination Kunst/Musik. Russisch oder Sozialkunde sind nur möglich, wenn das zweite Fach Deutsch, Mathematik oder Englisch ist.
- **Abschluss:** Erstes Staatsexamen für ein Lehramt an Sekundarschulen (Regelstudienzeit 8 Semester; in Kombination mit Musik oder Kunst 9 Semester)

* Nachweis von Sprachkenntnissen erforderlich

** mit Eignungstest vorab

Schafft Wissen. Seit 1502.

Uni Halle-Wittenberg

- **Die Uni Halle** gehört zu den ältesten Universitäten Deutschlands. Große Namen wie Martin Luther, Philipp Melanchthon oder Christian Thomasius sind eng mit Wittenberg und Halle verbunden.
- **Bei aller Tradition** – die Uni Halle ist eine moderne Hochschule mit dem breiten Spektrum einer Volluniversität. Hier werden zur Zeit rund 170 grundlegende und 90 weiterführende Studienprogramme angeboten.
- **Sowohl die Universität** als auch die Stadt sind von mittlerer Größe. Das hat den Vorteil, dass die Wege kurz, die Betreuung erstklassig und überfüllte Hörsäle und Seminarräume die Ausnahme sind.
- **Fast alle Gebäude**, Räume und Labore sind hervorragend saniert oder neu gebaut. Die technische Ausstattung entspricht höchstem Niveau.
- **Die Uni Halle etablierte** vier Exzellenznetzwerke, die universitäre und außeruniversitäre Forschung vereinigen. Die Forschungsschwerpunkte aus den Bereichen Materialwissenschaften, Biowissenschaften, Aufklärung/Religion/Wissen sowie „Gesellschaft und Kultur in Bewegung“ sind natürlich auch für internationale Wissenschaftler*innen attraktiv. Außerdem haben in Halle die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina, zwei Max-Planck-Institute, drei Fraunhofer-Institute, drei Leibniz-Institute und viele weitere wissenschaftliche Einrichtungen ihren Sitz.
- **In direkter Umgebung der Universität** haben sich viele innovative Unternehmen angesiedelt – zum Beispiel auf dem Gebiet der Bio- und Nanotechnologie oder im Bereich IT und Medien. Auch dort gibt es attraktive Arbeitsmöglichkeiten.

Studieren und Leben in Halle

- **Halle ist die viertgrößte** Stadt in den neuen Bundesländern. Halle ist die Kulturhauptstadt Sachsen-Anhalts und hat demzufolge eine Menge zu bieten.
- **Halle ist eine** grüne Stadt. Seen, Heide, Peißnitzinsel – und mitten hindurch fließt die Saale, die der Stadt ihr besonderes Flair verleiht.
- **Halle ist eine** bunte Stadt. Eine Stadt mit studentischer Kultur und allem, was dazu gehört – von Kneipen über Kinos und Sportvereinen bis hin zu Vernissagen, Theaterpremierern und Konzert-Highlights.
- **Verglichen mit** deutschen Großstädten ist Halle in Sachen Wohnen das reinste Paradies. Erschwingliche WG-Zimmer sind hier kein Traum, sondern Realität. Da geht für die Miete nicht das gesamte BAföG drauf.

Entdecke die Uni und die Stadt virtuell!

Einmal in die Hörsäle der Uni Halle schauen oder über den halleschen Marktplatz schlendern – und dabei auf dem Sofa sitzen: www.360.uni-halle.de



Mitten in Deutschland

→ **Halle liegt im** Süden Sachsen-Anhalts an den Bundesautobahnen A9, A14 und A38. Die Stadt ist sowohl mit dem Pkw als auch mit dem Zug sehr schnell zu erreichen – egal von welchem Ort in Deutschland man startet. Der internationale Flughafen Leipzig/Halle ist ebenfalls nur zehn S-Bahn-Minuten von Halle entfernt.



Noch Fragen?

→ **Wie ist ein** Studiengang aufgebaut? Welche Studienvoraussetzungen muss ich erfüllen? Welche Berufsfelder eröffnen sich nach dem gewählten Studium? Welche Chancen habe ich auf meinen gewünschten Studienplatz? Wie funktioniert die Bewerbung?

→ **Antworten** auf diese Fragen gibt es beim Zentrum für Lehrer*innenbildung (ZLB) und der Allgemeinen Studienberatung (ASB) oder online auf den Detailseiten der Studienprogramme:

www.uni-halle.de/studienangebot

Zentrum für Lehrer*innenbildung

www.zlb.uni-halle.de

E-Mail: zlb@uni-halle.de

Telefon: 0345 55-21717

Allgemeine Studienberatung der Uni Halle

www.uni-halle.de/studienberatung

E-Mail: ssc@uni-halle.de

Telefon: 0345 55-21306, -21308, -21322, -21327

Skype: [mhu_studienberatung](https://www.skype.com/name/mhu_studienberatung)

→ **www.ich-will-wissen.de** – Am besten schauen Sie sich hier vorab schon ein bisschen um. Denn auf diesen Seiten haben wir viele nützliche Infos zum Studium, zur Uni und zur Stadt Halle zusammengetragen. Zu jeder Fächergruppe gibt es dort einen Studienbotschafter, der aus seiner ganz persönlichen Sicht über das Studieren und Leben in Halle berichtet. Es lohnt sich!

Impressum

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Abteilung Studium und Lehre,

Referat Allgemeine Studienberatung

Universitätsplatz 11, 06108 Halle (Saale)

Telefon: 0345 55-21306

E-Mail: studienberatung@uni-halle.de

Stand: Juli 2020

Christoph Aumann studiert
Mathematik und Physik im
Lehramt für Gymnasien.



Foto: MLU / Matthias Ritzmann

Ich will wissen, was motiviert.

Christoph Aumann ist einer von mehr als 20 Studienbotschafter*innen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Mehr über Christoph, unsere Hochschule und das Leben in Halle an der Saale gibt es unter:

→ www.ich-will-wissen.de